



## Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen<sup>1</sup>. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg, Juniorprofessur für Medizinische Ethik mit Schwerpunkt auf Digitalisierung** ist am Dienstag Potsdam zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)** **Kenn-Nr. 395/2021**

mit 20 Wochenstunden (50 %) befristet für 36 Monate zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Die **Juniorprofessur für Medizinische Ethik mit Schwerpunkt auf Digitalisierung** an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg widmet sich ethischen Aspekten der Gesundheitswissenschaften und Medizin, vor dem Hintergrund des wachsenden Einsatzes von Digitaltechnologien, der Nutzbarmachung großer Datenmengen ("Big Data") sowie der Automatisierung. Weitere Schwerpunkte der Juniorprofessur stellen ethische Fragen der Gentechnologie und biomedizinischen Forschung dar sowie die Ethikberatung. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/-n akademische/-n Mitarbeiter/-in.

#### **Aufgaben:**

- selbstständige Forschung und Lehre im Bereich der medizinischen Ethik
- Erarbeitung von Publikationen, Präsentation von Forschungsergebnissen auf Kongressen
- Unterstützung beim Aufbau des digitaletischen Forschungsschwerpunkts und/oder beim Aufbau eines ethischen Beratungsangebotes
- Unterstützung von Forschungsprojekten der Juniorprofessur sowie bei der Drittmittelwerbung
- Repräsentation der Juniorprofessur auf Veranstaltungen, Konferenzen, Networking Events

#### **Einstellungsvoraussetzungen**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium Philosophie/Ethik/Informatik/Politik-/Sozialwissenschaft/Humanmedizin /Gesundheitswissenschaften/Public Health bzw. eines mit ethisch-normativen Fragen beschäftigten Studienfaches
- ausgewiesenes Interesse an Themen der (Medizin-)Ethik und Digitalisierung
- erste Publikations- und Präsentationserfahrung sind von Vorteil
- erste Erfahrung im Projektmanagement und der Einwerbung von Drittmitteln sind von Vorteil

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- hohe soziale und kommunikative Kompetenz
- Teamfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise
- hervorragende Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

**Wir bieten Ihnen:**

- die Gelegenheit zur Vorbereitung einer Promotion oder Habilitation
- nationale und internationale Präsentation und Publikation von Forschungsarbeiten

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>, zur Juniorprofessur unter <https://www.fgw-brandenburg.de/index.php/prof-robert-ranisch/>, zur Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg unter <https://www.fgw-brandenburg.de/>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Prof. Dr. Robert Ranisch per E-Mail unter [robert.ranisch@uni-potsdam.de](mailto:robert.ranisch@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

[http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt\\_LehrVV.pdf](http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf)

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen<sup>1</sup>, mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion/Habilitation).

**Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. eine einschlägige Publikation) sind bis zum 30.11.2021 unter Angabe der Kenn-Nr. 395/2021 per E-Mail an Prof. Dr. Robert Ranisch: [robert.ranisch@uni-potsdam.de](mailto:robert.ranisch@uni-potsdam.de) (in einer zusammengefassten PDF-Datei) zu richten.**

Potsdam, 02.11.2021